

Pfarrbrief

Informationen aus
der Pfarre Gaspoltshofen

September 2011



Erntedank

Vom Staunen über die Schöpfung ist es nicht mehr weit zur Dankbarkeit.

Seite 2

Renovierung

Das Erntedankopfer erleichtert der Pfarre die Erhaltung der kirchlichen Gebäude.

Seite 3

Kindergarten

Gerda Neuhofer übergibt die Leitung und blickt zurück.

Seite 4

Kindergarten

Petra Grabenberger, die neue Leiterin, stellt sich vor.

Seite 5

Altarraum

Der Altarraum in der Pfarrkirche soll im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils neu gestaltet werden.

Seite 6

Passionsspiele

50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beeindruckt vom Besuch der Passionsspiele in St. Margarethen.

Seite 8

Fatima

Die Pfarren Gaspoltshofen, Altenhof und Meggenhofen laden zur Pilger- und Kulturreise nach Fatima.

Seite 9

Altenheim

In der Kapelle des alten Heimes wurde die letzte heilige Messe gefeiert.

Seite 11

Sonntag, 18. September 2011
Erntedankfest, Jubelfeier und Pfarrfest

9:15 Uhr Zusammenkunft beim Pfarrheim
9:25 Uhr Einzug in die Pfarrkirche
9:30 Uhr Erntedankgottesdienst



Liebe Leserin, lieber Leser

Alois Hochreiner, PGR-Obmann und Pfarrblattredakteur

Wenn wir einen Apfel anschauen, dann sehen wir ihn zunächst als köstliche Frucht des Apfelbaumes und betrachten ihn als Nahrungsmittel. Für Geschäftsleute ist der Apfel ein Produkt, eine Handelsware. Für Biologen und Chemiker vielleicht ein Gegenstand, den sie wissenschaftlich untersuchen.

Unsere Betrachtung kann aber tiefer gehen. Wir können staunen über die Schönheit und Farbenpracht des Apfels, staunen über die Schöpfung und ihn als Gabe Gottes auffassen. Vom Staunen über die Schöpfung und vom Wissen, dass uns alles, was wir zum Leben benötigen, von Gott geschenkt ist, ist es nicht mehr weit zur Dankbarkeit.

So wird schon sehr lange Zeit in der katholischen Kirche das Erntedankfest gefeiert. Allerdings hat es nie eine Verpflichtung zur Feier dieses Festes und auch keinen einheitlichen Festtermin gegeben. Erntedank ist zwar ein Fest, das in den ländlichen Gegenden zuerst aufkam, aber bei weitem kein Fest nur für die Landwirtschaft. In einer Zeit, in der es selbstverständlich ist, im Supermarkt aus einem nie endenden und überreichen Angebot wählen zu können, in einem Land, in dem man nur den Wasserhahn aufzudrehen braucht, um sauberes und frisches Wasser zu haben, ist es für alle angebracht, sich Gedanken zu machen, dass nicht alles selbstverständlich ist.

In unserer Pfarre feiern wir heuer am 18. September Erntedank. Wir sagen danke für den Ertrag unserer Arbeit und

für alles, was uns in diesem Jahr sonst zuteil geworden ist. Für jedes gute Wort, das uns gesagt worden ist, für jede helfende Hand, die uns gereicht worden ist. Wir danken Gott

und allen Menschen, die uns in diesem Jahr Gutes getan haben. Im Namen des Pfarrgemeinderates lade ich Sie zum Erntedankgottesdienst, zur Jubelfeier und zum Pfarrfest herzlich ein.



Jubelpaare

Diamantene Hochzeit

Ehrengruber Elfriede und Maximilian, Leithen 3
Steiner Maria und Rupert, Gartenstraße 10

Goldene Hochzeit

Grabenberger Pauline und Karl, Grub 6
Klinger Pauline und Karl Günter, Jeding 29
Prechtl Maria und Friedrich, Hafnerstraße 11
Stritzinger Theresia und Hubert, Seiring 3

Silberne Hochzeit

Berger Michaela und Franz, Unterbergham 9
Deisenhammer Gertraud und Albert, Bernhartsdorf 7
Freiherr von Werther Helga und Dipl. Ing. Peter, Felling 6
Fürtner Karoline und Franz, Obeltsham 34
Gasperlmair Romana und Herbert, Leithen 11
Hirs Jadrenka und Juraj, Kirchdorf 4
Ljubas Vlatka und Josip, Jeding 6
Oberhumer Herta und Franz, Obeltsham 4
Ögger Maria und Georg, Unteraffnang 7
Pointner Hildegard und Josef, Obergrünbach 1
Povacz Mag. Andrea und Dr. med. Friedrich, Sonnenstraße 7
Söllinger Roswitha und Franz, Gartenstraße 6

Die gesamte Pfarrbevölkerung ist zur Mitfeier des Erntedankgottesdienstes und zum anschließenden Pfarrfest im und um das Pfarrheim herzlich eingeladen. Besonders willkommen sind die Jubelpaare des heurigen Jahres. Die Pfarre bittet die Musikkapelle, die Goldhaubengruppe, den Kindergarten und die Landjugend wieder zur Verschönerung des Festes beizutragen. Wir ersu-

chen die Landjugend auch um die Gestaltung der Erntekrone. Die Frauen werden wieder herzlich gebeten, für das Pfarrfest Mehlspeisen zu backen, und diese bereits am Samstag in den Pfarrhof zu bringen.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Kpm. Josef Söllinger wird den Festgottesdienst musikalisch gestalten.

Programm:

Joseph Haydn: „**Missa Sancti**

Nicolai „ (Nicolaimesse) in G-Dur für Soli, Chor und Orchester.

Felix Mendelssohn-Bartholdy: „**Der Herr hat seinen Engeln befohlen**“ aus dem Oratorium „Elias“.

Solisten:

Otilie Klinger, Sopran
Christine Wagner, Alt
Franz Eichinger, Tenor
Hans Berger, Bass

Erntedankopfer

Beim Festgottesdienst bitten wir um das Erntedankopfer. Die Spenden werden für die vielen Aufgaben der Pfarre sowie für die Erhaltung der pfarrlichen Gebäude und Einrichtungen verwendet.

So konnten heuer die geplanten Restaurierungsarbeiten in der Marienkapelle, die sich auf etwa 20.000 Euro belaufen haben, im Wesentlichen abgeschlossen werden. Offen ist allerdings noch die Restaurierung des Altars in der Kapelle, die Befüllung der Randfuge mit Kies und allenfalls die Installation neuer Beleuchtungskörper.

Ebenfalls durchgeführt wurde heuer die Dach- und Außensanierung in der Filialkirche Höft durch die Firma Ortner-Kofler aus Lienz in Osttirol. Zusätzlich zu den geplanten Arbeiten wurden der Kirchturm und die seitliche Mauerstütze mit Lärchenschindeln verkleidet. Bereits fertiggestellt ist auch der neue Gartenzaun rund um die Kirche. Die Gesamtkosten dieser Renovierung belaufen sich

auf etwa 46.000 Euro. Herzlichen Dank den Helfern der FF Höft, die viele ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet haben.

Auch die Probleme mit der Mauerfeuchtigkeit in der Filialkirche Affnang sollen gelöst werden. In diesem Zusammenhang fand bereits ein Lokalausgang mit Vertretern des Diözesankunstreferates und des Bundesdenkmalamtes statt.

Pfarrheimreinigung

Nach dem Pfarrfest wird das Pfarrheim am **Montag, 19. September ab 13:00 Uhr** gründlich gereinigt. Wir ersuchen Frauen und Männer, ausgerüstet mit den notwendigen Putzwerkzeugen, mitzuhelfen.

Herzlichen Dank!



Die neu renovierte Filialkirche Höft

Falls Sie am Fest nicht teilnehmen können, aber trotzdem ein Erntedankopfer geben wollen, dann können Sie dieses mit Hilfe der beigelegten Zahlscheine überweisen.

Herzliches Vergelt's Gott im vorhinein.

Kindergarten

... Gerda Neuhofer

übergibt die Leitung und blickt zurück ...

Die Marienschwestern gaben im Sommer 1973 den Kindergarten an die Pfarre ab. Dechant Johann Humer stellte mich am 1. September 1973 als erste weltliche Kindergartenpädagogin an.

prozesse in Gang, die mir neue Erkenntnisse verschafften und mein Leben bereicherten. Ich bin dankbar, dass ich Menschen um mich hatte, die mich in schwierigen Situationen immer unterstützten. Wichtig war mir auch eine gute Zusammen-

nen. Es war für mich eine Freude ein Team zu leiten, das motiviert und engagiert, sowie mit viel pädagogischem Geschick die Kinder ein Stück in ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleiteten. Ich durfte mit meinen Kolleginnen eine konstruktive und verlässliche Teamarbeit erfahren. Als Leiterin legte ich Wert, eine gute Gesprächs- und Arbeitsbasis mit dem Erhalter des Kindergartens Herrn Dechant Anton Lehner-Dittenberger herzustellen und aufrecht zu halten. Er begegnete mir hinsichtlich meiner Wünsche und Probleme mit Verständnis, unterstützte mein Tun und Handeln und setzte Vertrauen in mich als Person, aber auch in meine beruflichen Fähigkeiten. In besonderer Erinnerung wird mir das gemeinsame Feiern der Kindergartenfeste bleiben. Ich habe 38 Jahre lang gern im Pfarrcaritas-Kindergarten gearbeitet und bedanke mich bei allen meinen Wegbegleitern für ihre Hilfe, Anerkennung und Wertschätzung sehr herzlich.



Nach der Fertigstellung des Gebäudes im Herbst 1976 bestanden zwei Gruppen. Allmählich war der Bedarf an weiteren Gruppen gegeben, deshalb wurde 1998 ein Ausbau erforderlich. Seit 1999 sind 5 unterschiedliche Gruppenformen eingerichtet.

Neben den baulichen Veränderungen entwickelte sich auch die pädagogische Arbeit weiter und die gesetzlichen Rahmenbedingungen verlangten nach entsprechender Umsetzung im Kindergarten. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen erhöhte sich stetig und immer mehr Aufgaben wurden an die Leiterin übertragen. Die ständig wachsenden neuen Herausforderungen setzen persönliche Lern-

arbeit mit den Eltern, der Marktgemeinde Gaspoltshofen, sowie mit den unterschiedlichen Behörden und Institutio-



... Petra Grabenberger, die neue Leiterin, stellt sich vor ...

Unsere Kindergartenleiterin Frau Gerda Neuhofer hat am 10. Juni 2011 beim Danzerwirt ihren Abschluss gefeiert. Es war ein gelungenes, schönes Fest, an das wir alle gerne denken. Die Veränderung wird für uns alle jetzt real. Frau Gerda Neuhofer hat mich persönlich in den letzten 7 Jahren in meiner beruflichen Laufbahn im Kindergarten Gaspoltshofen begleitet. Als Lehrmeisterin, Kollegin und Freundin wird sie mir in guter Erinnerung bleiben und ich bedanke mich sehr herzlich für die wertvolle und konstruktive Unterstützung beim Hineinwachsen in meine neue Funktion als Kindergartenleiterin ab September 2011.

Weiters bedanke ich mich für das Vertrauen, das mir seitens der Verantwortlichen bei meiner Bestellung geschenkt wurde. Natürlich weiß ich, dass die Anforderungen an eine Leitung von „Sozialen Organisationen“ hoch sind. Nicht zuletzt auch deswegen, weil die unter-

schiedlichen Erwartungen der Kinder, der Eltern sowie der Mitarbeiterinnen und Kostenträger in einen entwicklungsorientierten Kontext zu bringen sind. Motiviert und mit großer Freude nehme ich diese herausfordernde Leitungsfunktion gerne an.

Nun kurz zu meiner Person:

Entsprechend dem Anforderungsprofil bin ich eine ausgebildete Kindergartenpädagogin mit mehreren berufsadäquaten Zusatzqualifikationen, als Montessoripädagogin, Natur- und Landschaftsführerin, Grundausbildung in Kommunikation- und systemischer Familientherapie. Neben meiner mehrjährigen Erfahrung in verschiedenen Kindergärten kann ich zudem eine wertvolle Zeit in einem heilpädagogischen Kindergarten vorweisen.

Zur Vorbereitung auf meine Funktion absolviere ich zurzeit eine Leitungsausbildung. Im Rahmen der inkludierten Pro-

jekt- und Abschlussarbeit habe ich das Thema „Revitalisierung des Kindergartens“ gewählt.

Privat lebe ich mit meiner Familie in Gaspoltshofen, bin seit über 20 Jahren glücklich verheiratet und habe drei tolle, beinahe „erwachsene“ Kinder.

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Sterne, Blumen und Kinder. (Dante Alighieri)



Petra Grabenberger

Kinderwallfahrt

Doris Ehrenfellner

Strahlender Sonnenschein lockte am 10. Juli zahlreiche Eltern und Kinder zur Familie Spitzer in Moos, von wo aus die bereits fünfte Kinderwallfahrt gestartet wurde. Nach einer kurzen Begrüßung gingen Groß und Klein zur Moser-Kapelle. Dort fand eine Andacht statt, bei der die Geschichte vom kleinen Mauerblümchen bildlich dargestellt wurde und die Kinder im Anschluss daran den Segen von Herrn Pfarrer Dechant Anton Lehner-Dittenberger erhielten. Nach der Andacht ging es zurück zu Familie Spitzer, bei der

schon alles bereit stand für ein gemütliches Beisammensein bei gegrillten Würsteln und selbst gemachtem Steckenbrot. Der darauffolgende Luftballonstart war sicherlich ein Ereignis, der den krönenden Abschluss einer wieder gelungenen Kinderwallfahrt bildete.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei Familie Spitzer, Berger Franz, Oberndorfer Christina sowie Merwald Andrea bedanken, die die Organisation und Planung sowie die gute Durchführung der Wallfahrt übernommen haben.



Kindersegnung

Altarraum

Im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils ist die Gemeinde möglichst eng in die Feier des Gottesdienstes mit einzubeziehen. Das seit mehr als 20 Jahren in der Pfarrkirche bestehende Provisorium für Altar, Ambo und Vorsteherstisch soll daher durch eine geeignete Lösung, die dem heutigen Feiern entspricht, ersetzt werden.

Hauptanliegen sind die Verlegung der Altarposition näher zur Fei ergemeinde und die Schaffung von Platz für eine größere Anzahl von Ministrantinnen und Ministranten, für den Chor und für das Orchester zur musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten sowie für die Versammlung einer größeren Gemeinschaft bei Taufen oder anderen Anlässen.

Der Pfarrgemeinderat hat im Oktober 2010 einen Ausschuss beauftragt, Überlegungen zur Realisierung dieser Anliegen anzustellen und in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stellen der Diözese Linz ein Konzept zu entwickeln.

Dem Ausschuss gehören folgende Personen an:

Anton Lehner-Dittenberger
(Pfarrer)
Johann Berger
(Ausschussobmann)
Franz Brunmair
Alois Hochreiner
(PGR-Obmann)
Alois Mairhofer
Martha Polly
Alois Weberberger

Der erste Schritt zur Entwicklung eines Konzeptes war die Besichtigung von Beispielen aktueller Altarraumgestaltungen. Dem folgte ein Lokalaugenschein mit Vertretern des Baureferates, des Kunstreferates und des Bundesdenkmalamtes sowie die inhaltliche Auseinandersetzung mit der

Feier der Liturgie zu den verschiedenen Anlässen im Jahreskreis, bei Hochzeiten und bei Begräbnissen.

Das Liturgiereferat der Diözese Linz befürwortet in seinem Gutachten vom Juli 2010 ausdrücklich die Umgestaltung aus liturgischer Sicht.

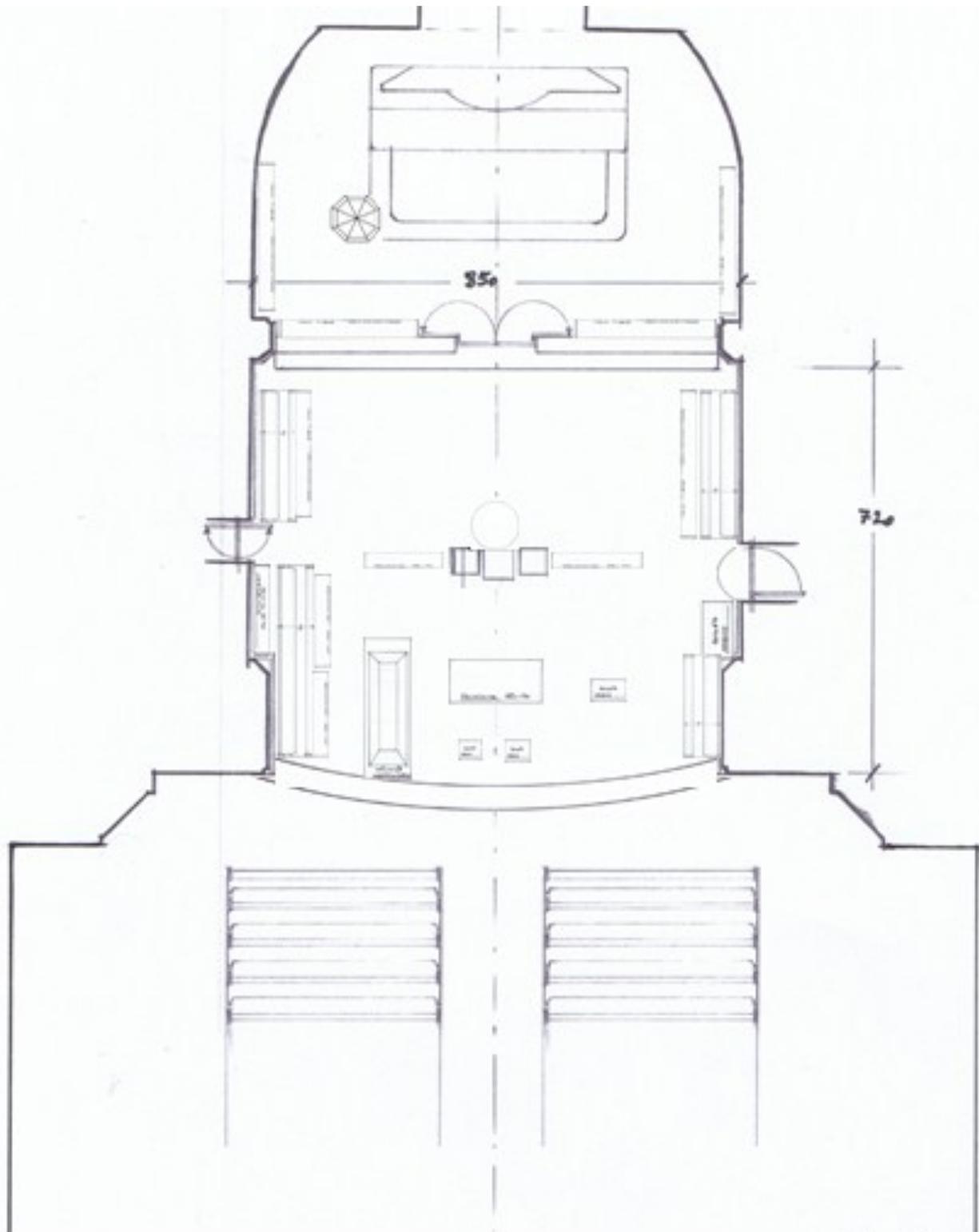
Die grundsätzlichen Überlegungen des Ausschusses unter Berücksichtigung des Liturgischen Gutachtens lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Das Fußbodenniveau des derzeitigen Altarraumes soll bis zum Mittelschiff verlängert werden, wodurch der neue Altarraum erhöht wird und der Priester von allen mitfeiernden Personen gut gesehen werden kann. Um der behindertengerechten Ausführung zu entsprechen, könnte der Zugang zum Altarraum von einer Seite als schräge Auffahrt ausgeführt werden. Die Schriftplatten am Boden sollen bestehen bleiben und eventuell nur mit einer begehbaren Glasplatte abgedeckt werden. Dadurch wird der Charakter der Gräfte verstärkt.
2. Die bestehenden Bänke im vorderen Teil der Kirche sollen entsprechend der baulichen Gegebenheiten adaptiert und als seitliches Chorgestühl ausgeführt werden. Dies entspricht der ursprünglichen Anordnung der Bänke.
3. Volksaltar, Ambo und Vor-

steherstisch sollen als wesentliche Angelpunkte im Raum gestaltet werden. Angestrebt wird eine künstlerisch hochwertige Lösung. Zur Neugestaltung soll daher in Zusammenarbeit mit der Diözese eine Kunstlerausschreibung durchgeführt werden.

4. Das derzeit unter der Fischerkanzel stehende steinerne Taufbecken würde durch das Aufstellen im Bereich des Hochaltars eine aus liturgischer Sicht entsprechende Aufwertung und Würdigung erfahren.
5. Für die Feier der Eucharistie in der geltenden Ordnung besteht aus Sicht des Liturgiereferates zwar keine Notwendigkeit mehr für eine Kommunionbank, die bestehende Kommunionbank soll dennoch vollständig erhalten bleiben.
6. Um im Hauptschiff für den Quergang mehr Platz zu schaffen, soll die erste Bank unterhalb der Stufe entfernt werden.
7. Die technische Ausgestaltung (Mikrofone, Beleuchtung, Liedanzeige, Beamer, Leinwand, etc.) soll dem aktuellen Standard entsprechend ausgeführt werden.

Der auf der nächsten Seite abgebildete Grundrissplan dient als Besprechungs- und Diskussionsgrundlage und erhebt weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Endgültigkeit.



- ALTARRAUMGESTALTUNG -
GRUNDRISS 10 – M:1:100



Gaspoltshofen, den 14.07.2011

Besuch der Passionsspiele

Uns allen ist sie bekannt, die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu Christi. Dennoch waren die etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tief beeindruckt von der Inszenierung der Passion im Römersteinbruch St. Margarethen im Burgenland. Die Katholische Frauenbewegung organisierte im Rahmen eines Ausfluges vom 6. bis 7. August den Besuch unter der Reiseleitung von Frau Gerlinde Söllinger.



Die Geschichte der Passionsspiele St. Margarethen reicht bis in das Jahr 1926 zurück. In diesem Jahr wurde die Passion erstmals durch Jugendliche der Pfarre St. Margarethen aufgeführt. Im Jahr 1933 sprach die Pfarrgemeinde

das Gelöbnis aus, die Passionsspiele, beginnend mit dem Jahr 1936, alle 10 Jahre zur Aufführung zu bringen, mit dem Ziel, ein neues, erweitertes Gotteshaus zu erhalten, sowie zur religiösen Erneuerung der Pfarrgemeinde und des Hei-

matlandes. Kamen in den ersten Spieljahren die Besucher aus dem Ort und der näheren Umgebung, so konnten 1956 bereits viele Gruppen aus den angrenzenden Bundesländern gezählt werden.

1961 übersiedelten die Passionsspiele in die einzigartige Naturkulisse des Römersteinbruches. Dort kann den Besuchern ein unmittelbares, beinahe wirklichkeitsnahes Miterleben der nun alle 5 Jahre aufgeführten Passion ermöglicht werden. Die Darstellung erfolgt ausschließlich durch Laienspieler, die aus allen Alters- und Berufsschichten kommen. Da alle 450 Darsteller und 200 Helfer ehrenamtlich und unentgeltlich mitwirken, konnten in den letzten Spieljahren aus dem Reinerlös zahlreiche Projekte unterstützt werden.

kfb - Termine

Mittwoch, 21. September 2011, 19:30 Uhr - Frauenmesse

Bei den Frauenmessen in diesem Arbeitsjahr sammeln wir wieder für Sr. Agnes Mairhofer für ihren Einsatz in Kasachstan. Nach den Frauenmessen: „Frauenstammtisch“ im Santonio!

Donnerstag, 29. September 2011 - Impulsabend

19:00 bis 22:00 Uhr im Pfarrheim Offenhausen: Vorstellung des Jahresthemas: „Heute Christin sein: glaubhaft - spürbar - wirkungsvoll“.

Samstag, 1. Oktober 2011 - Wandertag

Schöne Wanderung von Alm zu Alm am Fuße des Hochkönigs. Treffpunkt: 7:00 Uhr am Badparkplatz. Anmeldung: Anmeldezettel am Schriftenstand bzw. telefonisch bei G. Söllinger (Tel.: 6320).

Mittwoch, 19. Oktober 2011 - Kinofahrt

Nähere Infos und Anmeldung bei Agnes Grabenberger (Tel. 6210).

Mittwoch, 9. November 2011, 19:00 Uhr - Frauenmesse

Im Anschluss Frauenstammtisch beim Santonio.

Donnerstag, 17. November 2011 - Singabend

Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen. Wir wollen alte Lieder auffrischen und neue kennenlernen. Beginn: 19:30 Uhr im Pfarrheim. Mit uns singen wird Frau C. Schmidthaler aus Hörsching.

Sonntag, 20. November 2011 - Naschmarkt

Ab 8:00 Uhr bei der Buchausstellung im Pfarrheim. Bitte Krapfen und Kuchen in das Heim bringen.

Wallfahrten

Martha Polly

Frühjahrswallfahrt



Über 90 Personen nahmen am traditionellen Pfarrwallfahrtstag, dem 29. Juni, Fest des Hl. Petrus und des Hl. Paulus teil. Das Ziel war St. Veit im Pongau. Die Fahrt bei sonnigem Wetter, die Wallfahrtsmesse, die Nachmittagsfahrt über die steirische Dolomitenstrasse sowie die Andacht in der Dreifaltigkeitskirche in Stadl Paura standen unter dem Thema: „Sowohl als auch!“

Herbstwallfahrt

Am Mittwoch, dem 5. Oktober 2011 findet unsere Herbstwallfahrt mit dem Ziel **HOHENEICH** statt. Die Wallfahrtskirche Hoheneich liegt im Nordosten von Niederösterreich, nur 3 km von der tschechischen Grenze entfernt. Die herrliche Landschaft des Waldviertels bildet den Rahmen für diesen beliebten Wallfahrtsort. Die barocke Kirche ist ein Juwel unter den Kirchen Österreichs. Sehenswert sind der Hochaltar mit der fast 600 Jahre alten Statue, die Maria mit dem Kind zeigt, die Deckenmalerei und vieles mehr.

Die Fahrtroute und der Preis werden noch bekannt gegeben.

Anmeldungen sind ab sofort beim Hr. Pfarrer (Tel.6862) und bei Martha Polly (Tel. 6066) möglich.

Abfahrtszeit ist um 6:30 Uhr beim Badparkplatz.

Fatima

Martha Polly

Die Pfarren Gaspoltshofen, Altenhof und Meggenhofen laden zur Pilger- und Kulturreise mit Pf. Anton Lehner Dittenberger nach FATIMA ein.

„Einst erschien hier die Mutter Gottes den drei Hirtenkindern und die Sonne begann am Himmel zu tanzen. Heute begegnen sich Pilger aus aller Welt im Gebet und erleben selbst ein Wunder, das Wunder der Gemeinschaft. Fatima lädt uns alle ein!“

Unsere Reise findet vom 9. bis 15. Juni 2012 statt. Wir fliegen von München nach Lissabon, und verbringen in und um Lissabon drei Tage mit interessantem Kulturprogramm. Am vierten Tag fahren wir nach Fatima, wo wir am Abend bei der Lichterprozession teilnehmen werden. Am Mittwoch, dem 13. Juni erleben wir die Wallfahrtsfeierlichkeiten am Erscheinungstag. Dies ist auch der Höhepunkt unserer Reise. Am darauf folgenden Tag wird Klosterluft in Batalha und eine Meeresbrise im Seebad Nazare am Atlantik

geschnuppert. Bei der Lichterprozession am Abend und einer Messfeier am Freitag nehmen wir Abschied von Fatima und fliegen wieder von Lissabon nach München.

Ein genaues Reiseprogramm liegt dem Pfarrbrief bei. Vorinformationen und Anmeldungen sind ab sofort bei Martha Polly möglich.

Wir reisen mit dem sehr gut organisierten bayrischen Pilgerbüro. Flughafenzubringer ist die Firma Kaltenbrunner. Organisation und Vorbereitung: mit viel Freude - Martha Polly.



Altenheim

Martina Salfinger

Anbetungstag



Ein herzliches Danke an das Rollstuhlausfahrtteam, das Besuchsteam, den Angehörigen von Bewohnern und den Mitarbeitern, welche die Heimbewohner am Anbetungstag in die Pfarrkirche begleitet haben. Das gemeinsame Gebet, das Singen und der eucharistische Segen geben alle Mitfeiernden Kraft.

Mit großem Interesse und Begeisterung wurde nach der Andacht der Neubau besichtigt. Viele Bewohner meinten: „Schön ist es, und wir freuen uns schon sehr auf das neue Haus.“ Der Herr Pfarrer hat für die Bewohner Geschirr (Gmundner Keramik) für besondere Anlässe wie Geburtstagsfeiern gespendet. Vielen Dank!

Aus der Pfarrchronik

Taufen

- 30.04.11 Sarah Goczahl, Hauptstraße 58
- 07.05.11 Rebecca Angela Klackl, Obeltsham 8
- 04.06.11 Luise Marlene Lobmaier, Linz
- 11.06.11 Fabian Mario Steidl, Oberaffnang 22
- 18.06.11 Fabian Neubauer, Gurten
- 19.06.11 Leonie Jordan, Nasswald – Niederösterreich
- 26.06.11 Tobias Kurzböck, Aspölsberg 9
- 10.07.11 Hannah Rebhan, Oberaffnang
- 20.08.11 Florian Oberhumer, Gramastetten
- 28.08.11 Jakob Karl Mair, Bernhartsdorf 13

Hochzeiten

- 30.04.11 Christine Bachmann - Rupert Söllinger, Ohrenschall 3
- 14.05.11 Mag. Maria Schmalwieser - Mag.(FH) Josef Mayer, Hörmeding 8
- 21.05.11 Ing. Birgit Mayr - Bernhard Höftberger, Hauptstraße 55
- 28.05.11 Sandra Hochhuber - Daniel Hochhuber, Meggenhofen
- 09.07.11 Daniela Knoll - Stefan Schoberleitner, Kirchdorf 14
- 03.09.11 Marlene Riedlbauer - Dipl. Ing. Ulrich Schlüsselbauer Obergmain 2
- 17.09.11 Sandra Waldenberger - Franz Brandstätter, Meggenhofen

Begräbnisse

- | | | | |
|----------|-----------------------|------------------|------------|
| 13.04.11 | Friederike Hueber | Haag a. H. | im 88. Lj. |
| 18.04.11 | Gerhard Neppi | Hafnerstraße 2 | im 55. Lj. |
| 27.04.11 | Josef Seidermann | Unteraffnang 14 | im 95. Lj. |
| 02.05.11 | Hubert Kienast | Hörbach 25 | im 86. Lj. |
| 22.07.11 | Friederike Kriechbaum | Hörmeting 1 | im 86. Lj. |
| 12.08.11 | Neudorfer Alois | Offenhausen | im 84. Lj. |
| 25.08.11 | Gassenbauer Stefanie | Klosterstraße 12 | im 63. Lj. |

Letzte Messe in der Kapelle des alten Heimes



Mit vielen Teilnehmern wurde am 20. August die letzte heilige Messe in der vertrauten, schönen Kapelle des alten Heimes gefeiert. Am Ende der Feier gab es von Seiten der Heimleitung ein herzliches Danke an Herrn Pfarrer Lehner-Dittenberger für sein treues Kommen und Feiern von Gottesdiensten und Festen, sowie an Frau Christl Schimpel für ihr jahrelanges gesangliches Mitgestalten.

Kinderseite

Bilderspaß mit Zahlen

Verbindet die Zahlen und ihr werdet ein Tier erkennen.
Wisst ihr, was für ein Tier es ist? Vielleicht wisst ihr auch,
was das gesuchte Tier symbolisiert?
Wenn nicht, fragt eure Eltern.



RÄTSELKÄSTCHEN

Fünf Begriffe werden gesucht, die du der Reihe nach in die Kästchen eintragen musst. Wenn du alle gefunden hast, ergeben die ersten Buchstaben ein interessantes Buch, das du in der Schule brauchst.

1. Eine Kernfrucht/2. Ein Möbelstück/3. Ein Laubbaum/4. Ein Frauenname/5. Ein Horntier

1				E	
2			S		
3				D	
4		N			
5				A	

Rätsel

Moni kommt kurz nach Mitternacht von einer Party. Sie schaltet das Radio ein und hört den Wetterbericht. „Zur Zeit regnet es in ganz Österreich. Auch morgen und übermorgen bleibt es regnerisch. In 72 Stunden aber kommt vereinzelt die Sonne durch“. „Gelogen“, sagt Moni. Wie kann sie das wissen?

Zum Schmunzeln

Die Oma hat ihren Enkel schon lange nicht mehr gesehen und will nun wissen, wie es ihm geht. „Ach, ganz gut“, antwortet er, „nur mit deiner Tochter hab ich gelegentlich Schwierigkeiten.“

Ein Erstklassler, Schulranzen auf dem Rücken, versucht vergeblich, einen höher platzierten Klingelknopf zu erreichen. Der Pfarrer kommt vorbei, zeigt sich hilfsbereit und klingelt. Der kleine packt ihn am Arm: „Los! Jetzt aber fort!“



(Lösung der Rätsel siehe Seite 3)

Bilderbogen

Das „KBW-Team“ veranstaltete am 7. Mai eine Wanderung zu einigen Kapellen und Kleinodien in unserer Pfarre. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten bei herrlichem Wetter von der „Ennser Kapelle“ und beim „Hildegard von Bingen-Marterl“ im Garten

der Familie Rebhan. Vorbei an den Mostlandl-Teichen ging es zur Kapelle der Familie Höftberger - „Moar z'Fading“. Die nächsten Stationen waren die „Stixn-Kapelle“, die „Moser-Kapelle“ in Moos und die „Mooswimmer-Kapelle“. Mit einer Andacht vor der

„Radmair-Kapelle“ in Unterhöftberg wurde die Kapellenwanderung beendet. Anschließend lud die Familie Simmer zu Getränken, belegten Broten, sowie Kaffee und Kuchen ein. Ein Danke allen Kapellenbesitzern für ihre Bereitschaft und ihre Gastfreundschaft.



Kapelle der Familie Höftberger - „Moar z'Fading“



Gemütlicher Ausklang bei der Familie Simmer

Vorschau

Das neue Spielgruppenjahr beginnt!

Alle Eltern von Kindern im Alter zwischen einem Jahr und dem Kindergarteneintritt sind dazu herzlich eingeladen.

Treffpunkt ist ab 6.10. jeden Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrheim.

Die Spielgruppenkinder würden sich über Spielzeug freuen. Wer gut erhaltenes Spielmaterial für diese Altersgruppe spenden möchte, bringe es bitte am Sonntag, 2.10.2011 zwischen 10:00 und 11:30 Uhr in das Pfarrheim.

Vortrag

„Burn out - Verschleiß der menschlichen Seele“.

Mittwoch, 5. Oktober 2011, 20:00 Uhr, Pfarrheim

Referent: Christian Aichmayr

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk



Ein abwechslungsreicher Tag in der Pfarrbücherei. Im Rahmen des Ferienprogrammes der Marktgemeinde wurde unter der Leitung von Judith Hemetsberger und Christa Grausgruber gespielt, gelesen und gebastelt.

In letzter Zeit wurden wieder neue Kinderbücher und Romane angekauft. Ob Jung oder Alt, jeder ist zum Bücherlesen herzlich eingeladen.

Herausgeber:
Pfarramt Gaspoltshofen
Für den Inhalt verantwortlich:
Fachausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit

Nächste Ausgabe:
Erscheint: 27.11.2011
Redaktionsschluss: 2.11.11
Beiträge bitte an:
a.hochreiner@aon.at